

Gedicht

**Lüög, da isch ds Hasli im Wyssland.  
Alls, ds hinderschte Dingeli ghert da derzüö.  
Schmeck eis.  
Aes laht si nid mi den Henden gryffen.  
Aes packt eim sälber und zwar am rächten Ort.  
Nämlich am Härz.**

Fritz Ringgenberg

Begrüssung

Geschätzte Präsidentin, liebe Kathrin,  
Werte Delegierte von Berner KMU  
Geschätzte Frauen und Mannen,

ich freue mich, Euch im Namen vom Handels- und Gewerbeverein Oberhasli, hier im Restaurant Aareschlucht, mit einem kleinen Gedicht vom Fritz Ringgenberg, unserem verstorbenen Haus-Schriftsteller dürfen zu begrüßen.

Ich möchte Euch gerne mit ein paar Wort und Sätzen, den Amtsbezirk Oberhasli und seiner Bevölkerung vorstellen und näher bringen.

Zur Geschichte

(Ich zitiere aus einem Geschichtsbuch)

**Die Sage berichtet vom Herkommen der alten Schwyzer und Oberhasler, wonach ein altes Volk "im Lande gegen Mitternacht (Norden)" von Hungersnot bedrängt sich entschloss, jeden zehnten Mann mit Kind und Kegel aus der alten Heimat zu weisen, und wie sie, immer gegen Süden ziehend, sich im Gebiete der heutigen Urschweiz niederliessen, so zu den Stammvätern der alten Eidgenossenschaft zählen.**

Zum Charakter von den Oberhaslern

Zitat vom Dr. F. Meisner, Professor für Naturgeschichte an der Hochschule Bern im Jahre 1880.

**Übrigens sind die Einwohner des Oberhasli unstreitig das anziehenste und merkwürdigste Hirtenvolk des Bernischen Landes.**

**Sie unterscheiden sich durch manche Eigentümlichkeiten in Sprache und Sitte so sehr von allen Nachbarn, dass man geneigt wird, jener alten Sage Glaube beizumessen, welche in uralten Zeiten ihre Voreltern einwandern liess.**

**Die Oberhasler gehören auch zu den kräftigsten und schönsten Menschen der ganzen Schweiz.**

**Zwar stehen Männer im Ganzen an körperlicher Stärke den Emmenthalern, Entlibuchern, u.a. nach, übertreffen jene aber an Schnelligkeit und Gewandtheit.**

**Sie sind gross und schlank gebaut, ihr Anstand angenehm, ihre Gesichtszüge geistreich.**

**In ihrem Charakter sind Schlaueit und Stolz ihre Hauptzüge.**

**Sie sind sehr höflich; doch darf man auf ihre schönen Worte nicht immer bauen.**

**Sie zeichnen sich aus durch Verstand und Witz, den sie gern auf Kosten der Fremden spielen lassen (Ende Zitat).**

Übrigens, ich selber bin ein Ur-Hasler.

#### Ein paar Zahlen und Daten zum Amtsbezirk Oberhasli

Grösse:	550Km <sup>2</sup> ( $\frac{2}{3}$ Berge und Gletscher)
Umschlossen von den Kantonen:	Ob- und Nidwalden, Uri und Wallis
Täler:	Haupttal mit 5 Seitentälern Reichenbach, Urbach, Grimsel, Susten, Gental
6 Gemeinden	Meiringen, Schattenhalb, Hasliberg, Innertkirchen, Gadmen, Guttannen
Pässe (Übergänge)	Grosse Scheidegg, Jochpass, Brünig, Grimsel und Susten
Tiefster Punkt	Balmhof: 570 m.ü.M.
Höchster Punkt:	Finsteraarhorn: 4275 m.ü.M.
Bevölkerung:	1850 ca. 7000
	1880 ca. 7500
	1990 7600 (Rückgang wegen Auswanderung)
	2005 über 8000
Abwanderung:	Innert dem Kirchet
Zuwanderung:	Meiringen (Zentrum)
Fläche:	ca. 10% Kt. Bern
Stimmkraft:	ca. 1% Kt. Bern

## Zum Gewerbe

Arbeitnehmer	rund 4'700 Arbeitsplätze	
Sektor 1	- Land- und Forstwirtschaft	18%
Sektor 2	- Industrie und Gewerbe	20%
Sektor 3	- Dienstleistung	62%

Wovon Sektor 3/Dienstleistung in den letzten Jahren, dank dem Tourismus stark gewachsen ist.

Mehr Informationen können Sie in der Begrüssung von der Einladung entnehmen.

## Zur Politik, sprich RR- und GRW 2006

Ich kann die einleitende Wort von der Präsidentin nur voll und ganz unterstützen.

Betreffs den RR-Wahlen haben wir bürgerlichen Wähler, halt einmal mehr, zuwenig konsequent gewählt. Wenn SVP-Wähler FdP-RR streichen und umgekehrt, dann kann beim besten Willen von aller Wahlstrategen nicht aufgehen.

Eine Bemerkung aber doch noch zu den RR-Wahlen.

Nach der Auszählung von 25 Amtsbezirken, ist der RR noch bürgerlich gewesen.

Der 26. Amtsbezirk, die Stadt Bern, hat dann alles gekehrt, d.h. für mich in den Städten Bern und Biel haben wir bürgerliche Parteien unsere Hausaufgaben zu machen.

Zu den GR-Wahlen.

Dass man es auch besser kann machen, hat das Berner Oberland zeigt: Von 17 GR, sind 8 SVP, 2 FdP + 2 EDU = 71%, eine satte bürgerliche Mehrheit.

damit komme ich jetzt aber zum Schluss:

Ich wünsche Euch hier im Oberhasli eine erfolgreiche Delegiertenversammlung, zu Hause volle Auftragsbücher und heute Abend ein gute Heimkehr.

Besten Dank für Eure Aufmerksamkeit.